

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zu Christiansens Biolandhof:

Heinz-Peter Christiansen &  
Barbara Maria Rudolf  
Kamper Weg 6  
24887 Silberstedt/Esperstofffeld, SH  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006  
Tel.: 04625-76 97 / Fax: -10 64  
[info@christiansens-biolandhof.de](mailto:info@christiansens-biolandhof.de)  
[www.christiansens-biolandhof.de](http://www.christiansens-biolandhof.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖL  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boel@ble.de](mailto:boel@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

September 2023

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Christiansens Biolandhof

Das Bundesprogramm  
Ökologischer Landbau –  
initiiert und finanziert durch das  
Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Christiansens Biolandhof

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Saatgut – alles gut

Heinz-Peter Christiansen und Barbara Rudolf sind seit 1983 Bio-Pioniere. Zusammen mit ihrem Produktionsleiter Jan Richardt beschreiten sie neue Wege, um Bio weiterzuentwickeln. Schwerpunkte sind dabei Gemüsesorten und Bodenfruchtbarkeit.

Christiansens Biolandhof liegt hoch im Norden Deutschlands, im kleinen Örtchen Esperstoffeld bei Schleswig. Hier werden auf über 100 Hektar Möhren, Kartoffeln, Kohlgemüse, Futtergetreide und Leguminosen angebaut. „Das Getreide füttert die Tiere der Bio-Höfe in der Nachbar-

schaft, im Tausch erhalten wir Mist als natürlichen Dünger für die eigenen Felder“, erklärt Heinz-Peter Christiansen. „Dank mehrerer Solaranlagen erzeugen wir eigenen Strom und sind in der Lage, zwei Drittel des Stroms für den Hof selbst zu erzeugen.“ Gewirtschaftet wird nach den Richtlinien von Bioland, doch es geht dem Führungsteam um mehr als das Einhalten von Vorgaben: „Mit Sorten aus der ökologischen Pflanzenzüchtung in unserem Projekt Saat:gut setzen wir auf die Maxime Bio von Anfang an“, sagt Barbara Rudolf. Jan Richardt schenkt dem Boden und der Pflanzenernährung besondere Aufmerksamkeit in seiner Arbeit und sichert so die besondere Qualität der Produkte (regenerative Landwirtschaft/ Spurenelemente nach Kinsey). Eine Spezialität ist die „Moorrübe“, ein Premiumprodukt mit besonders süßem Geschmack. Diesen verdankt sie dem schwarzgrundigen Boden, in dem sie auf dem Hof

„Auf einem gesunden Boden wächst eine gesunde Pflanze. Dem Gleichgewicht im Boden gilt unsere besondere Aufmerksamkeit, denn sie ist Voraussetzung für eine gesunde Ernte. Unsere Arbeit auf dem Hof ist unser Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.“



wachsen kann. Mit dem Projekt Saat:gut hat der Betrieb bereits 2009 ein eigenes Züchtungsprojekt gestartet, um neue samenfeste Sorten für Blumenkohl und Brokkoli zu entwickeln. Info dazu unter [www.saat-gut.org](http://www.saat-gut.org).

### „Gemüsekiste“ und Veranstaltungen

Die Produkte werden an Großhändler in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und NRW verkauft, die wiederum Einzelhändler im Bundesgebiet beliefern. So erreichen sie Ladengeschäfte und Marktstände im ganzen Land. Außerdem gelangen Christiansens Hofprodukte über folgende Abodienste direkt zum Kunden: Bio-Hoflieferant für die Stadt Hamburg ([www.bio-hoflieferant.de](http://www.bio-hoflieferant.de)), Lehmanns BioService ([www.lehmanns-bio.de](http://www.lehmanns-bio.de)), Söth's Biokiste ([www.soeths-bio-kiste.de](http://www.soeths-bio-kiste.de)) sowie Lebendiges Land ([www.lebendiges-land.de](http://www.lebendiges-land.de)) für das nördliche Schleswig-Holstein.

Interessierte können sich gerne nach Absprache oder während der häufig angebotenen Veranstaltungen über den Anbau, das Saatgutprojekt und andere ernährungsrelevante Themen auf dem Betrieb informieren. Mehr dazu auf der Website.

# 113 ha

Gesamtnutzfläche

# 90 ha

Feldfrüchte und  
Futtergetreide

## Saat:gut

Projekt zur Züchtung  
samenfester Sorten

